

# Ordnungsbehördliche Verordnung

zur Festsetzung der Überschwemmungsgebiete der Gewässer Lippe, Quabbe, Troztbach, Steinbach, Gieseler, Glasebach, Südliche Umflut, Weihe, Scheinebach, Brandenbaumer Bach / Geseker Bach, Störmeder Bach und Osterschledde in der Managementeinheit Lippe Lippborg-Paderborn (ME\_LIP\_1700), Az.: 54.50.85-016 im Regierungsbezirk Arnsberg

- Überschwemmungsgebietsverordnung ME\_LIP\_1700 -  
- Az.: 54.50.85-016

Aufgrund

- §§ 76 ff des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz – WHG) in der Fassung vom 31. Juli 2009 (BGBl. I Nr. 51 S. 2585), zuletzt geändert am 22.12.2011 (BGBl. I Nr. 71 S. 3044, 3051),
- §§ 83, 84, 112, 114, 115, 123, 124 des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeswassergesetz - LWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 1995 (GV. NRW. S. 926/SGV. NRW. 77), neu gefasst durch Artikel 1 des Gesetzes vom 8. Juli 2016 (GV. NRW. S. 559 ff).
- §§ 12, 25, 27 bis 31, 33 und 34 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz – OBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Mai 1980 (GV. NRW. S. 528), mit Stand vom 06.12.2016 (GV.NRW.S. 1062), sowie
- §§ 1, 4 der Zuständigkeitsverordnung Umweltschutz (ZustVU) vom 03. Februar 2015 (SGV. NRW. 282) i.V.m. Nr. 22.1.49 des Anhangs II, mit Stand vom 08. November 2016 (GV. NRW. S. 978)

wird verordnet:

## § 1 Räumlicher Geltungsbereich und Darstellung

(1) Das Überschwemmungsgebiet für die Managementeinheit Lippe Lippborg-Paderborn, im Regierungsbezirk Arnsberg - Überschwemmungsgebiet ME\_LIP\_1700 - wird nach Maßgabe der gesetzlichen Regelungen festgesetzt. Es weist die Flächen aus, die in Hochwasserrisikogebieten bei einem 100-jährlichen Hochwasserereignis überschwemmt oder durchflossen werden. Es erstreckt sich auf die Gewässer:

- Lippe von Fluss-km 139,12 (Stationierung nach GSK 3c) an der westlichen Uferböschung der Autobahn A2 in Hamm-Uentrop bzw. Lippborg bis Fluss-km 187,72 an der Bezirksregierungsgrenze zur Bezirksregierung Detmold,
- Quabbe von Fluss-Km 0,267 südwestlich an der Brücke der L822 in Lippetal-Lippborg, bis

Fluss-km 1,985 nördlich von Lippetal-Lippborg,

- Troztbach von Fluss-km 0,875 in Lippstadt-Benninghausen bis Fluss-km 10,021 südlich der Ortschaft Erwitte-Schmerlecke,
- Steinbach von Fluss-Km 2,55 in Lippstadt-Benninghausen bis Fluss-Km 4,683, weiter am Gewässer mit der Gewässer Kennzeichnung (GewKz) 278544 von Fluss-km 0,0 bis Fluss-km 1,84 westlich des Gieseler Weges. Im Süden endet es westlich der Schorlemerallee,
- Gieseler von Fluss-Km 1,13 südlich der K42 (Hellinghäuser Weg) bis Fluss-Km 11,086 unterhalb der Mündung der Pöppelsche in die Gieseler, sowie zunächst südlich der Bahnlinie nach Westen entlang zum Gewässer mit der GewKz 2785442 und dort von Fluss-Km 1,3 bis Fluss-Km 0,68 östlich der Schorlemer Allee,
- Glasebach von Fluss-Km 0,1 bis Fluss-Km 4,33 nordöstlich der Straße Glasmerweg,
- Südliche Umflut von Fluss-Km 0,015 bis Fluss-Km 2,367 am Schott nördlich der Esbecker Straße,
- Weihe von der Mündung in die Südliche Umflut bis Fluss-Km 1,265 nord-westlich der B55,
- Scheinebach von Fluss-Km 0,3 bis Fluss-Km 1,9 nördlich der Straße Roßfeld, und entlang dem Gewässer mit der GewKz 27839712 von Fluss-Km 1,384 (Abzweig vom Scheinebach) bis Fluss.Km 0,02 nördlich der Esbecker Straße,
- Brandenbaumer Bach / Geseker Bach von Fluss-Km 1,285 nördlich der Garfelner Straße bis Fluss-Km 9,99,
- Störmeder Bach von der Mündung in den Brandenbaumer Bach bei Fluss-km 0,0 bis Fluss-km 1,1 nördlich dem Vitusweg, und Osterschledde von Fluss-km 0,0 bis Fluss-km 10,668 an der Grenze zur Bezirksregierung Detmold.

Die Flächen der Überschwemmungsgebiete sind in einer Übersichtskarte und in den detaillierten Überschwemmungsgebietskarten eingetragen. Diese Karten sind Bestandteil dieser Verordnung und unter dem gleichen Aktenzeichen: 54.50.85-016 mit Zugehörigkeitsvermerk versehen.

- (2) Das Überschwemmungsgebiet wird durch die in den Karten in blauer Farbe markierten Flächen dargestellt. Das Gewässerbett und seine Ufer sind abweichend hiervon nicht Bestandteil des Überschwemmungsgebietes.

## § 2 Besondere Schutzvorschriften

Für Maßnahmen und Handlungen im festgesetzten Überschwemmungsgebiet sind die Regelungen des Wasserhaushaltsgesetzes und Landeswassergesetzes zu beachten.

### **§ 3 Einsichtnahme**

Informationen und Unterlagen zu den Überschwemmungsgebieten sind im Internet im Fachinformationssystem ELWAS-WEB (elektronisches wasserwirtschaftliches Verbundsystem für die Wasserwirtschaftsverwaltung in NRW) sowie auf der Internetseite der Bezirksregierung Arnsberg veröffentlicht.

Darüber hinaus kann die Verordnung (Text und Karten der Überschwemmungsgebiete) vom Tage des Inkrafttretens an bei der Bezirksregierung Arnsberg, Außenstelle Lippstadt, sowie bei der kreisfreien Stadt Hamm, Gemeinde Lippetal, Stadt Lippstadt, Stadt Erwitte, Stadt Geseke sowie beim Kreis Soest während der Dienstzeiten eingesehen werden.

### **§ 4 Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

Diese Verordnung tritt eine Woche nach Verkündung im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Arnsberg in Kraft und gilt entsprechend § 83 (1) Satz 2 LWG unbefristet.

Gleichzeitig tritt

- Die Ordnungsbehördliche Verordnung zur Neufestsetzung des Überschwemmungsgebietes der Lippe im Bereich der Stadt Hamm sowie der Kreise Soest und Unna erschienen im Amtsblatt der Bezirksregierung Arnsberg Nr. 42 am 16. Oktober 2004 für den Bereich des Kreis Soest sowie der Stadt Hamm von der Stadtgrenze zum Kreis Soest bis Fluss-Km 139,12 der Lippe sowie
- die vorläufige Sicherung des ermittelten, in Kartenform dargestellten Überschwemmungsgebietes der Quabbe für die Gemeinde Lippetal im Kreis Soest erschienen im Amtsblatt Nr. 49 am 08. Dezember 2012

außer Kraft.

Arnsberg, den 01.10.2022  
54.50.85-016

Bezirksregierung Arnsberg  
- Obere Wasserbehörde -

Im Auftrag

gezeichnet Dr. Leismann